

<b>BESCHLUSSVORLAGE</b>  <b>V0037/17</b> öffentlich	Referat	Referat OB
	Amt	Hauptamt
	Kostenstelle (UA)	0000
	Amtsleiter/in	Meier, Hans
	Telefon	3 05-10 10
	Telefax	3 05-10 09
	E-Mail	hauptamt@ingolstadt.de
Datum	25.01.2017	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungsergebnis
Finanz- und Personalausschuss	16.02.2017	Vorberatung	
Stadtrat	21.02.2017	Entscheidung	

### Beratungsgegenstand

Bürgerbeteiligung bei der Aufstellung des städtischen Haushalts  
 Bezuschussung der BMX Bahn des Vereins Radhaus Ingolstadt e. V.  
 (Referent: Oberbürgermeister Dr. Lösel)

### Antrag:

1. Ein Zuschuss in Höhe von bis zu 30.000,00 € an den Verein Radhaus Ingolstadt e. V für die Erstellung einer BMX-Bahn wird beschlossen, soweit die Mittel über dem Bürgerhaushalt zur Verfügung stehen. Folgende Beschlüsse der Bezirksausschüsse liegen vor:  
 BZA Münchener Straße: 10.000 €  
 BZA Südost: 10.000 €  
 BZA Mitte: 8.000 €  
 BZA Südwest: 2.000 €  
 Die Mittel im BZA-Südwest wurden beschlossen, stehen aber nur mit der Maßgabe zur Verfügung, dass ein Mittelrückfluss aus einem anderen Projekt erfolgt. Dieser Mittelrückfluss ist noch von einer Zuschussbewilligung der Regierung von Oberbayern abhängig.
2. In Abweichung der Vollzugsrichtlinien zum Bürgerhaushalt wird in Bezug auf die Ziffer 1 der Sitzungsvorlage eine Förderung von bis zu 49% der Projektsumme (61.600,00 Euro) abhängig von den einzubringenden Eigenmittel des Vereins Radhaus Ingolstadt e. V. ermöglicht.
3. Vom Verbot der Doppelförderung wird im Hinblick auf die erbrachten Sach- und Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt eine Ausnahme bewilligt.

gez.

Dr. Christian Lösel  
 Oberbürgermeister

## Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten:

ja

nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 30000,00 €	Mittelverfügbarkeit im laufenden Haushalt	
Jährliche Folgekosten	<input type="checkbox"/> im VWH bei HSt: <input checked="" type="checkbox"/> im VMH bei HSt: 1 000000 935012	Euro: 30000,00
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	von HSt:	
	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Haushalt 20	Euro:
<input type="checkbox"/> Die Aufhebung der Haushaltssperre/n in Höhe von                      Euro für die Haushaltsstelle/n (mit Bezeichnung) ist erforderlich, da die Mittel ansonsten nicht ausreichen.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung herangezogenen Haushaltsmittel der Haushaltsstelle (mit Bezeichnung) in Höhe von                      Euro müssen zum Haushalt 20                      wieder angemeldet werden.		
<input type="checkbox"/> Die zur Deckung angegebenen Mittel werden für ihren Zweck nicht mehr benötigt.		

## Kurzvortrag:

zu 1.

### Entwicklung des Projekts:

Der BMX-Sport ist eine noch vergleichsweise junge Sportart, die in Deutschland und Bayern erst in den letzten Jahren verstärkt Fuß fasst. Seit Peking 2008 ist BMX olympische Disziplin und erlangte auch infolge dessen einen höheren Bekanntheitsgrad.

In Ingolstadt gibt es etwa seit dieser Zeit eine öffentlich zugängliche und genutzte Dirt-Bike-Bahn in unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendtreff und Spielpark Südost. Dort fanden sich in den Anfängen die ersten Kinder und Jugendlichen ein. Die zunehmende Resonanz führte Ende 2009 zur Gründung des Vereins Radhaus Ingolstadt e.V., der die Nachfrage nach BMX nun zu seinem Thema machte, in Kooperation mit dem Gartenamt die Bahn am Jugendtreff nutzte, und bis heute auch für maßgebliche Unterhalts- und Nutzungsthemen an der Bahn verantwortlich zeichnet.

Erste Überlegungen in Richtung einer wettkampftauglichen Bahn kamen bereits 2010 im Rahmen einer Privatinitiative eines Mitglieds des Vereins Radhaus Ingolstadt e.V. auf. Die Errichtung eines Bike-Parks im Bereich Zuchering, Oberstimmer Straße, scheiterte jedoch und nahm erst in den Folgejahren wieder richtig Fahrt auf, nachdem sich der Verein Radhaus Ingolstadt e.V. nun selbst verstärkt dieses Themas annahm.

2012/2013 wurde als Standort die bestehende Dirt-Bike-Bahn am Jugendtreff in Erwägung gezogen, die zu diesem Zweck entsprechend aus- bzw. umgebaut werden sollte.

Die Rahmenbedingungen gestalteten sich jedoch äußerst schwierig, da der Flächenbedarf für die BMX-Bahn den Zugriff auf ein Grundstück der Deutschen Bahn AG (DB AG) sowie die Inanspruchnahme einer Biotopfläche beanspruchte.

Bereits zu diesem Zeitpunkt wurde eine Unterstützung aus dem Bürgerhaushalt in Erwägung gezogen. Städtische bzw. staatliche (BLSV) Sportfördermittel schieden aus, da mit der DB AG kein langfristiger Pachtvertrag für deren Fläche zu erzielen war.

Die schwierigen Rahmenbedingungen (u.a. Verhandlungen DB AG, ungewisse Kostensituation) führten zu einem zwischenzeitlichen Stillstand des Projekts, obwohl der Bezirksausschuss Südost bereits Mittel aus dem Bürgerhaushalt 2015 beschlossen hatte. Diese wurden später aufgrund fehlender Realisierung wieder zurückgezogen. Die Prüfung weiterer Standorte wie Spielpark Südost selbst, Erweiterung auf die Parkplatzfläche der IFG in unmittelbarer Nähe oder die Errichtung einer BMX-Bahn auf dem LGS-Gelände 2020 brachten keinen neuen Durchbruch.

Erst die erfolgreichen Verhandlungen des Vereins selbst mit der DB AG zur Verfügbarkeit der Flächen am alten Standort sowie eine ausgereifere Kostenkalkulation mit hohem Eigenleistungsanteil durch den Verein brachten im Jahr 2016 den erhofften Fortschritt. Zuletzt konnte der Verein einen für den Bau erforderlichen Grundstücksteil von der DB AG pachten, allerdings nicht mit einem langfristigen Nutzungsrecht über 25 Jahre.

#### Finanzierung über Bürgerhaushalt, künftige Nutzung:

Um den Charakter und die Nutzung der derzeitigen Dirt-Bike-Bahn fortzuführen, ist vorgesehen, auch die neue wettkampftaugliche Strecke sowohl der Öffentlichkeit als auch dem Verein zur Verfügung zu stellen. Die Nutzung durch den Verein nimmt dabei mit ca. 10% der möglichen Zeiten eine untergeordnete Rolle ein.

Somit scheidet auch weiterhin die städtische Sportförderung als auch eine Förderung über den BLSV für die Finanzierung aus, da es sich nicht um eine vereinseigene oder vergleichbar behandelte Sportstätte handelt, sondern weiterhin um eine öffentliche Freizeiteinrichtung. Deshalb wurde auch erneut die Finanzierung über den Bürgerhaushalt als Zuschuss für eine öffentliche Einrichtung der Stadt Ingolstadt in Erwägung gezogen.

Vier Bezirksausschüsse folgten dem Aufruf des Amts für Sport und Freizeit und bewilligten nach Beschlussfassung insgesamt Mittel in Höhe von mehr als 28.000 €.

BZA Münchener Straße: 10.000 €

BZA Südost. 10.000 €

BZA Mitte: 8.000 €

Eine Beteiligung des Bezirksausschusses Süd-West in Höhe von 2000,00 Euro wurde beschlossen und steht in Aussicht, soweit die Mittel im Bürgerhaushalt zur Verfügung gestellt werden können. Dies ist noch abhängig von einem Geldrückfluss eines anderen Projekts.

Eine Beteiligung des Bürgerhaushalts unterstreicht den überwiegend öffentlichen Charakter dieser Bahn, die allen Ingolstädter Kindern und Jugendlichen zur Verfügung stehen wird und sicher auch Anziehungspunkt über die Stadtgrenzen hinaus sein kann.

Als Bauherr tritt der Verein Radhaus Ingolstadt e.V. auf.

Das Gartenamt hat in Abstimmung mit dem Verein einen Plan der neuen Anlage erstellt. Die kom-

pletten Planunterlagen liegen derzeit dem Bauordnungsamt zur Genehmigung vor. Von dort wurde bereits dem vorzeitigen Baubeginn unter Berücksichtigung von Auflagen und Hinweisen zugestimmt. In Absprache mit dem Umweltamt wurden im Vorfeld durch den Verein bereits soweit erforderlich Bäume, Strauchwerk und Unrat auf dem Areal entfernt. Seitens der Stadt Ingolstadt wurde Aushubmaterial für die Modellierung der Bahn auf das Areal verbracht. Teile der neuen Bahn kommen wie bereits ausgeführt auf einem kartierten Biotop zu liegen, für dessen Auflösung Ausgleichsmaßnahmen erforderlich sind.

Die aktuelle Kalkulation des Vereins (siehe Anlage) geht von ca. 60.000 € an Gesamtkosten aus. 20.000 € beabsichtigt der Verein durch eigene Finanzmittel oder Eigenleistung zu decken.

Der Verein möchte die neue Anlage an drei Wochentagen als Trainingsareal regelmäßig nutzen und ca. 2-3 Veranstaltungen (Meisterschaften) an Wochenenden pro Jahr dort durchführen. Zu allen übrigen Zeiten kann die Öffentlichkeit weiterhin die BMX-Bahn als öffentliche Freizeitanlage nutzen.

Der Verein hat sich bereit erklärt, die Verkehrssicherung und den Unterhalt der BMX-Bahn zu tragen. Hierzu sind vertragliche Regelungen in Bearbeitung, die zwischen der Stadt Ingolstadt und dem Verein maßgebliche Fragen zur Nutzung und den entsprechenden Rechten und Pflichten regeln.

Ein ähnliches Vertragskonstrukt existiert bereits für die Nutzung des öffentlichen Freizeitbereichs in Unsernherrn, Dorfstraße, durch die Inline-Abteilung des ERC Ingolstadt e.V.

Der Verein Radhaus Ingolstadt e.V. hat 153 Mitglieder (Stand 01.03.2016), davon 67 Jugendliche.

zu 2.

Die Vollzugsrichtlinien zum Bürgerhaushalt sehen gemäß der Nr. IV 4 b einen Investitionszuschuss für Vereine und Organisationen in Höhe von bis zu 30 % v. H. bis zu einem Höchstbetrag von 10.000 € vor. Aufgrund der in Nr. 1 genannten zeitlich untergeordneten Nutzung für den Verein und das zur Verfügung stellen der BMX-Bahn für die Öffentlichkeit sowie der Übernahme der Verkehrssicherung und des Unterhalts für die BMX-Bahn durch den Verein Radhaus Ingolstadt e. V. entstehen Vorteile für die Öffentlichkeit und die Stadt Ingolstadt, die eine höhere Förderung über den Bürgerhaushalt als Ausnahme rechtfertigen.

zu 3.

Eine Doppelförderung aus städtischen Finanzmitteln gemäß Nr. II. 4 der Vollzugsrichtlinien zum Bürgerhaushalt ist nicht zulässig. Eine finanzielle Förderung durch die Stadt Ingolstadt hat bisher nicht stattgefunden. Hinsichtlich der bereits erbrachten Sach- und Dienstleistungen der Stadt Ingolstadt im Hinblick auf das Projekt BMX-Bahn wird aufgrund des gesteigerten öffentlichen Interesses und der in Nr. 2 genannten weiteren Gründe eine Ausnahmebeschluss empfohlen.